

# Das bin ich

## Das WIR-Gefühl verbindet uns

Das WIR entsteht überall dort, wo Menschen sich mögen und gegenseitig wertschätzen. Das WIR lebt in unseren Herzen und verbindet Menschen auf einzigartige Weise: Es lässt sie aneinander denken, auch wenn sie sich gerade nicht sehen können. Es macht alles halb so schlimm, wenn es uns nicht gut geht, und es macht alles doppelt so schön, wenn wir zusammen Spaß haben. Das WIR macht uns stärker und mutiger. Ein WIR-Gefühl kann zwischen zwei oder mehr Personen entstehen, zum Beispiel im Freundeskreis oder Sportteam, in der Familie oder Klasse.



-  1 Kennst du dieses WIR-Gefühl? Wenn ja, beschreibe, wie es sich anfühlt. Wenn nein, wie stellst du es dir vor?
-  2 Denke an eine Person, mit der du dieses WIR-Gefühl hast, und male euch mit eurem WIR auf ein weißes Blatt.
-  3 Wer möchte, hängt sein gemaltes WIR an die Tafel, sodass es alle anschauen können. Überlegt euch Fragen zu einzelnen Bildern und lasst diese von der Künstlerin oder dem Künstler beantworten.
-  4 Setzt euch in einen Sitzkreis und besprecht folgende Fragen:
  - Durch welche Handlungen kann ein WIR größer werden und wachsen?
  - Durch welche Handlungen kann ein WIR kleiner werden und schrumpfen?
  - Warum verschwindet ein WIR manchmal für immer?
  - Mit wem wünschst du dir ein WIR? Warum?
-  5 Diskutiert: Kann ein WIR-Gefühl auch zu Problemen führen? Begründet eure Meinungen.

# Das bin ich

## Zu viel des Guten?

In Märchen oder Filmen gibt es oft ganz klar die Guten und die Bösen. Doch wie ist das im echten Leben? Können wir auch hier immer eindeutig zwischen Gut und Böse unterscheiden?



- 1 Welche der Figuren ist gut und welche böse – und warum? Umkreise die Guten grün und die Bösen rot. Wenn du die Figuren und ihre Geschichten nicht kennst, bitte jemanden, sie dir zu erzählen.



- 2 Male ein Bild von einem Verhalten, das du für gut hältst. Male danach ein Bild von einem Verhalten, das du für böse hältst.



Der Philosoph **Aristoteles** lebte vor über 2000 Jahren. Er glaubte, dass es auf das **richtige Maß** ankomme. Zum Beispiel ist Mut eine gute Eigenschaft. Aber zu viel Mut führt zu Leichtsinn und zu wenig Mut zu Feigheit.

- 4 Was bedeutet es, dass es auf das **richtige Maß** ankommt? Findet Beispiele aus eurem Alltag.



- 5 Kennt ihr den Ausdruck „zu viel des Guten“? Überlegt, was er bedeuten könnte.

- 6 Diskutiert die Frage: Gibt es Menschen, die nur gut oder nur böse sind?



Wenn ihr noch mehr über Gut und Böse herausfinden möchtet, schaut euch dieses Video an:



# Das bin ich

## Vielfalt leben: Wir entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede

PERSON	GEMEINSAMKEIT	UNTERSCHIED
1		
2		
3		



1 Bewegt euch frei im Klassenzimmer. Wenn die Musik aufhört, kommt zu zweit zusammen. Sprecht so lange miteinander, bis ihr eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied zwischen euch gefunden habt. Schreibt beides auf und lauft dann weiter. Sprecht insgesamt mit drei verschiedenen Kindern.

2 Erzählt von euren Erfahrungen: Hat euch etwas überrascht?

3 Lies dir die folgenden Sätze durch. Kreuze an, ob du zustimmst, teilweise zustimmst oder nicht zustimmst. Vergleicht anschließend eure Antworten miteinander.

- |  | ja                       | teilweise                | nein                     |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Ich finde es wichtig, dass meine Freundinnen und Freunde die gleichen Interessen und einen ähnlichen Geschmack haben wie ich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Ich mag es, Neues zu entdecken und neue Dinge auszuprobieren.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Manchmal ist es schwierig, mit anderen zusammenzuarbeiten, weil wir unterschiedliche Ideen haben.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Es macht Spaß, neue Freunde und Freundinnen kennenzulernen, auch wenn sie anders sind als ich.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Es ist wichtig, anderen zuzuhören und ihre Meinungen zu respektieren, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Eines Tages möchte ich reisen und andere Länder und Kulturen kennenlernen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



4 **Gedankenexperiment:** Stell dir vor, du bist auf einem fremden Planeten gestrandet und alles ist fremd und neu. Wie fühlt es sich an?

# Das bin ich

# Viele Kinder – verschiedene Sprachen



- 1** Ordnet den Wörtern folgende Sprachen zu: Arabisch, Ukrainisch, Deutsch, Französisch, Polnisch, Türkisch, Chinesisch, Englisch
  
  - 2** Welche Sprachen kennt oder spreicht ihr noch?
  
  - 3** Denke darüber nach, woher deine Familie ursprünglich kommt. Das kann ein Land, eine Region oder eine Stadt sein.
    - a) Schreibe den Namen des Landes, der Region oder der Stadt auf, aus der deine Familie stammt.
  
    - .....
  
    - b) Welche Traditionen, Bräuche oder Gerichte aus dieser Region kennst und magst du?
  
    - .....
  
    - .....
  
  - 4** Male etwas, das du mit deiner kulturellen Herkunft in Verbindung bringst, zum Beispiel ein leckeres Gericht, ein traditionelles Kleidungsstück oder ein besonderes Fest. Wenn du möchtest, zeige das Bild deiner Klasse und erzähle was du gemalt hast.
  
  - 5** Diskutiert das folgende islamische Sprichwort:  
„Viele verschiedene Blumen ergeben einen Strauß.“



- ## 5 Diskutiert das folgende islamische Sprichwort:

„Viele verschiedene Blumen ergeben einen Strauß.“



Ihr könnt euch dazu auch dieses Video anschauen:



# Das bin ich

Gemeinschaftsseite:

## Du bist wie du bist – und das ist gut so

**Paul:** Oft ist es gar nicht so einfach, man selbst zu sein.

**Erik:** Aber wer soll man denn sonst sein? Jeder ist er selbst.

**Hermine:** Oder **sie** selbst. Es gibt ja nicht nur Jungs ...

**Rahel:** Ich weiß gar nicht genau, ob ich lieber er oder sie sein will.

**Hermine:** Echt? Das ist ja total spannend! Ich wünschte, ich wäre so mutig, so etwas einfach auszusprechen.

**Gunnar:** Ich wäre gern so wie Paul, der kann super Fußball spielen.

**Paul:** Ich wäre gern so wie Gunnar, der kann immer so superehrlich sein.

**Erik:** Ich bin gern ich. Und wie wärst du gern?

- 1 Beantworte die Frage von Erik. Notiere die Antwort in großer Schrift im Kasten unten.



- 2 Schneidet nun die Kästen aus, mischt sie und befestigt sie mit Magneten an der Tafel. Lest euch die Antworten gemeinsam durch und sortiert sie an der Tafel nach den folgenden Fragen:

- a) Wer möchte sich gern verändern?
- b) Wer möchte so sein wie jemand anderes?
- c) Wer möchte so bleiben, wie er oder sie ist?



- 3 Führt ein gemeinsames Gespräch zur Frage: Was bedeuten eure Antworten?

- 4 Diskutiert das folgende Zitat von Oscar Wilde (sprich: Weild):

„Sei du selbst, denn alle anderen gibt es schon!“



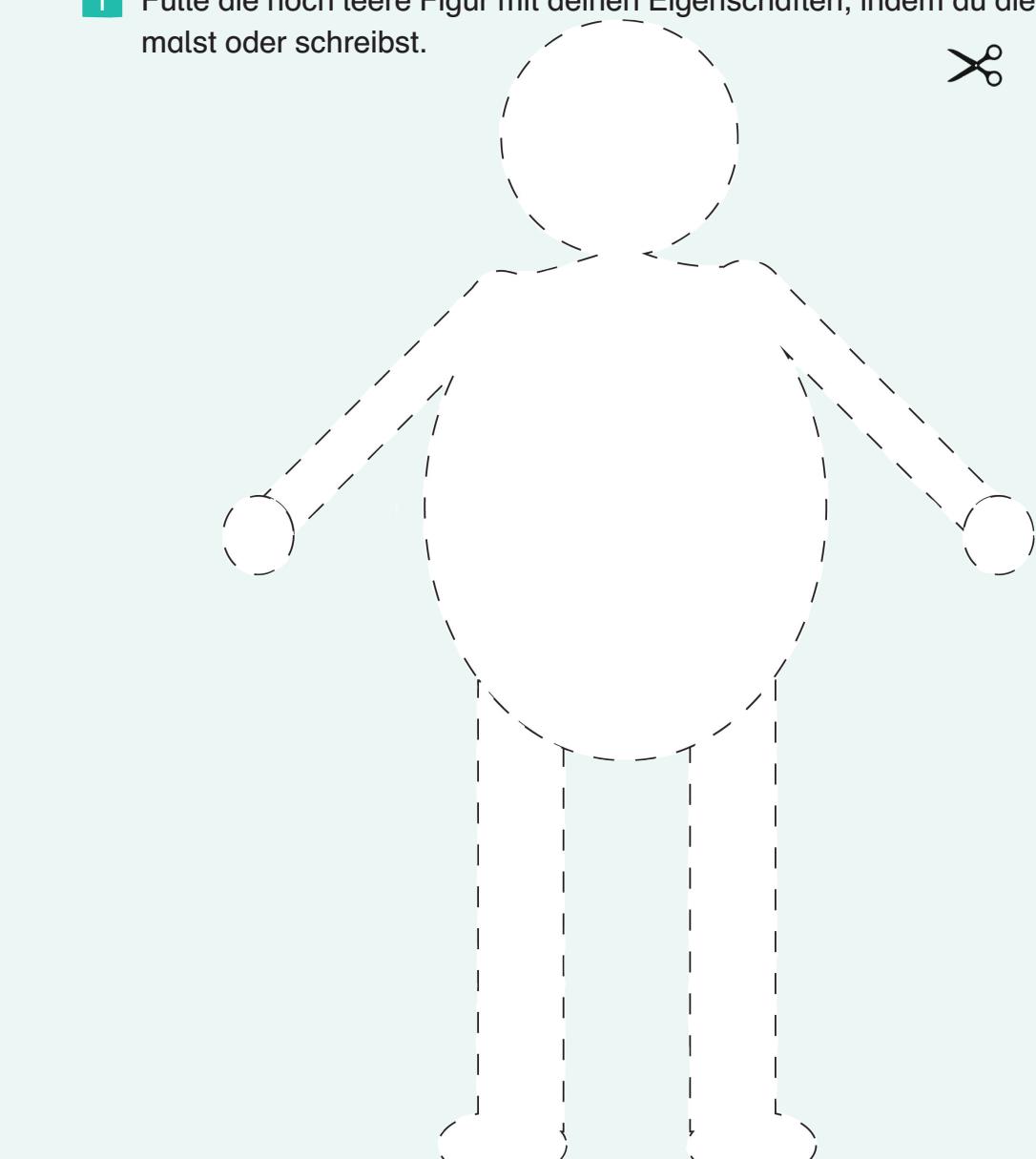
# Das bin ich

Gemeinschaftsseite:

## Du bist du – und das ist ganz schön viel

Jeder Mensch besitzt viele verschiedene Eigenschaften, Gedanken und Gefühle. Manche sind wunderschön, andere etwas nervig. In jedem Fall aber gehören sie zu uns und machen uns unverwechselbar.

- 1 Fülle die noch leere Figur mit deinen Eigenschaften, indem du diese zeichnest, malst oder schreibst.



- 2 Schneidet eure Figuren aus, mischt sie und legt sie auf dem Fußboden im Sitzkreis aus. Ratet nun, hinter welcher Figur, welche Person steckt.



- 3 Diskutiert gemeinsam, was es bedeutet, dass manche Figuren leichter und andere schwerer zuzuordnen waren.